

Nachmittags das Gebete gehalten, wiewohl er eine grosse Schwachheit empfunden, ist er doch des Montags noch ein wenig herum gegangen, des Dienstags aber hat er wieder über groß Drücken und empfindlichen Schmerz an der lincken Seite geklaget, und als er des Nachmittages ausser dem Bette gewesen, und auf einen Stuhl gesessen, verlangte er wieder ins Bette, und als er wieder dahin gebracht ward, überfiel ihm eine grosse Mattigkeit und Schwachheit, daß er also ausrief, und sprach: Ach! es kömmt ein Steckfluß, Gott eilt mit mir zum Ende! Darauf er alsbald mit Zusammenschliessung seiner Hände den 9. Dec. An. 1721. Abends $\frac{1}{2}$ auf 6. Uhr seine theure erlösete Seele dem liebreichen Erlöser Jesu Christo zu treuen Händen eingeliefert, und unter andächtigem Gebet und Seufzen der Umstehenden sanfft und seelig verschieden, nachdem er sein Alter gebracht auf 38. Jahr, 5 Wochen und 4 Tage. Er ward den 16 Decembr. Christprierlich begraben, da ihn über seinen erwählten Zeichen-Text Ps. 73. v. 28. Aber das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte, und meine Zuversicht setze auf den HErrn HErrn, daß ich verkündige allein dein Thun. Die Zeichen-Predigt hielt Tit. Herr M. Joh. Schönfeld, Pastor in Waltersdorff, aniso in Herwigsdorff, welchen Gott, als meinem Hochwerthgeschäzten Herrn Sevatter und Beichtvater, benehst dessen Hochwerthhesten Familie, lange Zeit gesund und bey allen ersprieslichen Wohlseyn erhalten wolle. Die Parentation hielt Tit. Herr Urban Gottlieb Hausdorff, Pfarrer in Haynewalde, aniso Pastor Primarius in Zittau. Die Lieder, welche gesungen worden, sind folgende: Vor der Thüre: Ecce! quomodo moritus justus, und Wer weiß, wie nahe mir mein Ende. In Gange: O Jesu Christ meins Lebens Licht. In der Kirche vor der Predigt: Gedencke mein, mit dem Discant: Und wohin ist nun mein Leyden. Nach der Predigt: Ich sehe nur auf Gottes Willen. Und: Herzlich lieb hab ich dich, o HErr. Nach Collecte und Seegen: Gott sey uns gnädig und barmherzig. Nach der Parentation: Nun laßt uns den Leib begraben, mit dem Discant; Und: Auf meinen lieben Gott. Bey
Aus.